

Inhaltsverzeichnis

Tanz von Steinmännern 3

[<<< vorherige Seite](#) | [Volkssagen und volksthümliche Denkmale aus der Lausitz](#) | [nächste Seite >>>](#)

Tanz von Steinmännern

Bekannt ist das, eine kleine Meile von [Görlitz](#) gelegene Dorf [Königshain](#) mit seinen fünf Bergen, unter welchen der sogenannte Todtenstein der merkwürdigste ist.

In der [Medardusnacht](#) – spricht die Sage – entsteigen an diesem Orte wunderliche Gestalten – Steinmänner unterm Volke genannt – (wahrscheinlich die Geister der hier schlummernden Heiden) dem Schooße der Erde. Ihrer sind viele, die sich auf den umliegenden Bergen versammeln und alsdann mit wunderlichen Sprüngen von Stein zu Stein, von Berg zu Berg eilen, endlich auf der Platte des Todtensteins zusammentreffen, Paar mit Paar sich reihen und bei des Vollmonds bleichem Scheine unter Begleitung melancholisch dumpf tönender Instrumente abenteuerliche Tänze bis zum Frühroth – welchem bekanntlich die Geister abhold – beginnen.

Wen nun das Unglück trifft, zufällig einen dergleichen Tänze zu erblicken, dessen sämmtliche Anverwandte sollen in einem Zeitraume von drei Jahren absterben, er selbst aber den Reigen beschließen.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 109. , URL: [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [görlitz](#), [königshain](#), [medardusnacht](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tanz_von_steinmaennern&rev=1663755223

Last update: **2025/01/30 11:25**

